



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**
vom 14.06.2021

Impftourismus für Schöne und Reiche nach Bayern: Was wusste die Staatsregierung?

Nachdem am 21.05.2021 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Luxushotels Forte Village auf Sardinien nach München eingeflogen wurden, nur um sie im Hilton Munich Airport durch den Arzt [REDACTED] und weitere Ärzte mit BioNTech/Pfizer gegen das neuartige Coronavirus impfen zu lassen. [REDACTED] hat im italienischen Fernsehen erklärt, dass die Impfkaktion von der deutschen Regierung organisiert worden sei.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die o. g. Impfkaktion? 2
- 1.2 Waren die Staatsregierung oder nachgeordnete Behörden im Vorfeld über die Aktion informiert? 2
- 1.3 Wer hat für die o. g. Impfkaktion eine Genehmigung erteilt? 2

- 2.1 Nachdem [REDACTED] in einem Interview ausgeführt hat, dass die deutsche Regierung die Aktion genehmigt hätte, weil „sie dort Urlaub machen“, frage ich die Staatsregierung, hat ein Mitglied der Staatsregierung in den letzten fünf Jahren im o. g. Hotel auf Sardinien Urlaub gemacht? 2
- 2.2 Da nach geltender Rechtslage derzeit in Deutschland nur Menschen mit Wohnsitz oder Arbeitsstätte gegen das neuartige Coronavirus geimpft werden dürfen, welche Bußgeld- und Strafverfahren wurden inzwischen aufgrund der o. g. Aktion eingeleitet? 3
- 2.3 Ist der Polizei die o. g. Impfkaktion in irgendeiner Weise aufgefallen? 3

- 3.1 Welche weiteren Fälle von Impftourismus in Bayern sind der Staatsregierung bekannt? 3
- 3.2 Was unternimmt die Staatsregierung, um Impftourismus zu unterbinden? 3
- 3.3 Woher stammt der Impfstoff für die o. g. Impfkaktion? 3

- 4.1 Wer hat den verwendeten Impfstoff bezahlt? 3
- 4.2 Welche Ärzte waren nach Erkenntnis der Staatsregierung an der o. g. Impfkaktion beteiligt? 4
- 4.3 Welche Kontakte bestanden in den letzten fünf Jahren zwischen der Staatsregierung und [REDACTED]? 4

- 5.1 Welche Kontakte bestanden in der Angelegenheit zwischen dem zuständigen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und dem Hilton Munich Airport oder [REDACTED]? 4
- 5.2 Welche Kontakte bestanden in der Angelegenheit zwischen dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und dem Hilton Munich Airport oder [REDACTED]? 4
- 5.3 Wieso werden in Bayern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines italienischen Luxushotels geimpft, damit die Schönen und Reichen unbeschwert Urlaub machen können (ein Bungalow kostet 20.000 Euro/Woche), während noch nicht einmal jede bayerische Bürgerin und jeder bayerische Bürger ein Impfangebot erhalten hat? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, dem Staatsministerium der Justiz, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, dem Staatsministerium für Digitales sowie der Staatskanzlei

vom 30.07.2021

1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die o. g. Impfkation?

Nach Auskunft der bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg eingerichteten Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) seien nach den dort vorliegenden Erkenntnissen am Morgen des 21.05.2021 ca. 120 Mitarbeiter eines italienischen Urlaubsressorts mit einem Charterflug aus Italien in München eingetroffen. Anschließend seien die Mitarbeiter des Resorts im Hotel Hilton München Airport durch den Münchener Arzt [REDACTED] sowie weitere Ärzte mit Unterstützung durch medizinisches Hilfspersonal mit dem Coronaimpfstoff des Herstellers BioNTech/Pfizer geimpft worden. Die Hotelmitarbeiter seien noch am selben Tag zurück nach Italien geflogen. Grundlage dieser Verabreichungen von Impfstoff soll ein zwischen der italienischen Betreiberfirma des Urlaubsressorts und [REDACTED] am 17.05.2021 geschlossener entgeltlicher Vertrag gewesen sein. Dieser Vertrag soll von einem Münchener Rechtsanwalt entworfen worden sein.

Auf Nachfrage des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) beim zuständigen Impfzentrum Erding wurde mitgeteilt, dass von dort kein Impfstoff für die Aktion zur Verfügung gestellt wurde.

1.2 Waren die Staatsregierung oder nachgeordnete Behörden im Vorfeld über die Aktion informiert?

Die Staatsregierung und nachgeordnete Behörden waren im Vorfeld nicht über die Aktion informiert.

1.3 Wer hat für die o. g. Impfkation eine Genehmigung erteilt?

Von bayerischen Behörden wurde keine Genehmigung für die genannte Impfkation erteilt.

2.1 Nachdem [REDACTED] in einem Interview ausgeführt hat, dass die deutsche Regierung die Aktion genehmigt hätte, weil „sie dort Urlaub machen“, frage ich die Staatsregierung, hat ein Mitglied der Staatsregierung in den letzten fünf Jahren im o. g. Hotel auf Sardinien Urlaub gemacht?

Nachdem weder die deutsche Regierung noch bayerische Behörden die Verabreichung der Impfstoffe genehmigt haben, gibt es keinen Anlass, über diese Frage Auskunft zu erteilen, denn das Fragerecht von Abgeordneten erstreckt sich auf Bereiche, für die die Staatsregierung mittelbar oder unmittelbar verantwortlich ist. Ausschließlich der Privatsphäre der Mitglieder der Staatsregierung zuzuordnende Bereiche wie die Wahl des Urlaubsortes unterliegen nicht der parlamentarischen Verantwortung und Kontrolle.

2.2 Da nach geltender Rechtslage derzeit in Deutschland nur Menschen mit Wohnsitz oder Arbeitsstätte gegen das neuartige Coronavirus geimpft werden dürfen, welche Bußgeld- und Strafverfahren wurden inzwischen aufgrund der o. g. Aktion eingeleitet?

Die ZKG hat gegen mehrere Beteiligte an der Impfkation ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen (§ 299a Strafgesetzbuch – StGB) u. a. eingeleitet.

2.3 Ist der Polizei die o. g. Impfkation in irgendeiner Weise aufgefallen?

Der Bayerischen Polizei lagen im Vorfeld keine Informationen zur Impfkation vor.

Die Wahrnehmung der grenzpolizeilichen Aufgaben obliegt am Flughafen München der Bundespolizei und somit dem Verantwortungsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Der Staatsregierung liegen zu möglichen Ein- bzw. Ausreisen daher keine Informationen vor.

3.1 Welche weiteren Fälle von Impftourismus in Bayern sind der Staatsregierung bekannt?

Nach Auskunft der ZKG seien nach den dort vorliegenden Erkenntnissen am 28.05.2021 Mitarbeiter eines weiteren italienischen Hotels in einem Hotel am Flughafen München gegen das Coronavirus geimpft worden. Insoweit bestehe ein Anfangsverdacht von Straftaten, insbesondere gegen einen beteiligten Arzt mit Praxissitz in Köln wegen Bestechlichkeit im Gesundheitswesen (§ 299a StGB) und Unterschlagung (§ 246 StGB) von Impfstoff. Der Arzt soll bereits an der Impfkation vom 21.05.2021 beteiligt gewesen sein.

Etwaige Zweitimpfungen der am 21.05.2021 und 28.05.2021 geimpften Mitarbeiter der italienischen Hotels sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen der ZKG.

Daneben führt die ZKG ein Ermittlungsverfahren wegen Unterschlagung von Impfstoff gegen einen Arzt, der am 04.05.2021 am Flughafen Nürnberg drei Personen geimpft haben soll, die zu diesem Zweck aus der Schweiz nach Nürnberg geflogen sein sollen.

Weitere derartige Fälle sind nicht bekannt. Weitere Ermittlungsverfahren zu entsprechenden Sachverhalten sind derzeit bei der ZKG nicht anhängig.

3.2 Was unternimmt die Staatsregierung, um Impftourismus zu unterbinden?

Die Schaffung von Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen gegen die Coronavirus-Impfverordnung, insbesondere der vorschriftswidrigen Verwendung von Impfstoff, ist Sache des Bundes. Dort ist die Problematik bereits bekannt. Die Staatsregierung wird bei Bekanntwerden derartiger Vorfälle weiterhin schnellstmöglich die zuständigen Ermittlungsbehörden in Kenntnis setzen, wie auch in den hier angesprochenen Fällen geschehen.

3.3 Woher stammt der Impfstoff für die o. g. Impfkation?

Nach den bisherigen Erkenntnissen der ZKG stamme der am 21.05.2021 im Hotel Hilton München Airport verwendete Impfstoff aus einer Münchener Apotheke.

Zu dem am 28.05.2021 verwendeten Impfstoff können nach Mitteilung der ZKG keine weitergehenden Informationen erteilt werden, um die laufenden Ermittlungen nicht zu gefährden.

4.1 Wer hat den verwendeten Impfstoff bezahlt?

Bei dem am 21.05.2021 verwendeten Impfstoff handelt es sich nach den derzeitigen Erkenntnissen der ZKG um Impfstoffdosen, die durch die Bundesrepublik Deutschland erworben und für Impfungen auf Grundlage der Coronavirus-Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit zur unentgeltlichen Abgabe an anspruchsberechtigte Personen vorgesehen waren.

Für die Zurverfügungstellung der Impfdosen soll zwischen dem beteiligten Apotheker und [REDACTED] gleichwohl eine Vergütung vereinbart gewesen sein. [REDACTED] wiederum soll mit der italienischen Betreiberfirma des Urlaubsressorts die Erstattung der Kosten des Impfstoffes samt Impfzubehör sowie die Zahlung einer Vergütung für die Impfung vereinbart haben.

4.2 Welche Ärzte waren nach Erkenntnis der Staatsregierung an der o. g. Impfkampagne beteiligt?

Nach Mitteilung der ZKG sollen neben [REDACTED] und dem in der Antwort zu Frage 3.1 genannten Arzt mit Praxissitz in Köln noch weitere Ärzte an der Impfung der italienischen Hotelmitarbeiter am 21.05.2021 beteiligt gewesen sein. Weitergehende Informationen können nach Auskunft der ZKG hierzu nicht erteilt werden, um die laufenden Ermittlungen nicht zu gefährden.

4.3 Welche Kontakte bestanden in den letzten fünf Jahren zwischen der Staatsregierung und [REDACTED]?

Unter Staatsregierung werden die Mitglieder der Staatsregierung gemäß Art. 43 Abs. 2 Bayerische Verfassung (BV) verstanden.

Im Bereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie haben Staatssekretär Roland Weigert und [REDACTED] zur gleichen Zeit an folgenden Terminen teilgenommen:

16.09.2020 – Vorstellung der Corona-App der HMO AG,

04.11.2020 – Vorstellung des Gesundheitskonzeptes der Media-MarktSaturn Retail Group (Corona-App).

Im Übrigen bestanden keine Kontakte zwischen den Mitgliedern der Staatsregierung und [REDACTED].

5.1 Welche Kontakte bestanden in der Angelegenheit zwischen dem zuständigen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und dem Hilton Munich Airport oder [REDACTED]?

Das zuständige Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hatte in dieser Angelegenheit weder mit dem in Rede stehenden Hotel noch dem genannten Arzt Kontakt. Das Landratsamt Erding teilte auf Nachfrage des StMGP mit, dass keine näheren Kenntnisse zur Impfkampagne am Flughafen vorliegen.

5.2 Welche Kontakte bestanden in der Angelegenheit zwischen dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und dem Hilton Munich Airport oder [REDACTED]?

Vonseiten des StMGP bestand in dieser Angelegenheit weder zu dem in Rede stehenden Hotel noch dem genannten Arzt Kontakt.

5.3 Wieso werden in Bayern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines italienischen Luxushotels geimpft, damit die Schönen und Reichen unbeschwert Urlaub machen können (ein Bungalow kostet 20.000 Euro/Woche), während noch nicht einmal jede bayerische Bürgerin und jeder bayerische Bürger ein Impfangebot erhalten hat?

Nach dem bisherigen Stand der Erkenntnisse fand die Aktion unter Verstoß gegen die geltenden Vorschriften zur Impfstoffverteilung der Coronavirus-Impfverordnung statt. Ein solcher Impftourismus wird von der Staatsregierung ausdrücklich abgelehnt.